

Ressort: Lokales

Rundfunkgebühren in Sachsen-Anhalt: Zwangsvollstreckungen verdoppelt

Magdeburg, 23.05.2016, 09:08 Uhr

GDN - Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ARD, ZDF, Deutschlandradio) treibt in Sachsen-Anhalt offenbar zunehmend mit Hilfe der Justiz ausstehende Rundfunkbeiträge ein. Die Zahl der Zwangsvollstreckungen habe sich in den größeren Städten Sachsens innerhalb eines Jahres verdoppelt, berichtet die "Mitteldeutsche Zeitung" (Montagausgabe).

Waren es 2014 noch 7.447 Verfahren, sei die Zahl 2015 auf 15.033 Verfahren angestiegen, so ein Umfrageergebnis der Zeitung. Demnach erhöhte sich in der Saalestadt Halle die Zahl der Zwangsvollstreckungen von 2.779 auf 6.834, in Magdeburg von 2.548 auf 4.072. In Merseburg, im Süden Sachsens, gab es innerhalb eines Jahres sogar eine Verdreifachung - auf knapp 900 Verfahren. Die Zwangsvollstreckung ist das letzte Mittel, das Geld einzutreiben, wenn die Schuldner fortlaufend die Zahlung verweigern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-72866/rundfunkgebuehren-in-sachsen-anhalt-zwangsvollstreckungen-verdoppelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com